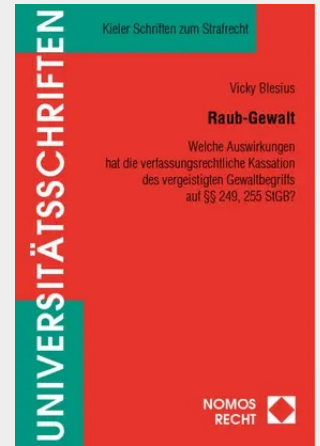


Raub-Gewalt

Welche Auswirkungen hat die verfassungsrechtliche Kassation des vergeistigten Gewaltbegriffs auf §§ 249, 255 StGB?

Das BVerfG entschied am 23. Januar 1995, dass im Rahmen der nötigen Gewalt der psychisch wirkende Zwang nicht mehr verfassungskonform sei und nur dem physisch wirkenden Zwang eine strafrechtliche Bedeutung zukäme. Damit ist eine Unterscheidung zwischen nötiger und räuberischer Gewalt hinfällig geworden, da vormalig die Raubgewalt als qualifiziertes Nötigungsmittel physisch wirkenden Zwang erforderte. Die Konsequenzen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts 92, 1 werden im Rahmen dieser Arbeit untersucht und u.a. wird festgestellt, dass Gewalt gegen Sachen nicht mehr zulässig ist und allenfalls als Verstärkung der Drohung erfasst werden kann. Die notwendigen Einschränkungen der räuberischen Gewalt und Unterschiede zwischen einfachen Nötigungsfällen und qualifizierten Nötigungsfällen des Raubes werden erörtert, die i.E. eine Gleichsetzung von nötiger und räuberischer Gewalt verbieten. Ergebnis der Arbeit ist, dass die Raubgewalt eine Einschränkung in der Gestalt erfahren muss, dass diese auf die Tötung des Opfers, eine an ihm begangene Körperverletzung sowie eine Freiheitsberaubung iSd §§ 223, 212, 239 StGB reduziert werden muss.



41,00 €
38,32 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783832904890

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8329-0489-0

Verlag: Nomos

Erscheinungstermin: 30.04.2004

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2004

Produktform: Kartiert

Gewicht: 209 g

Seiten: 137

Format (B x H): 154 x 226 mm

